



Im Rathaus stehen die 20 Ordner zur neuen Kraftwerksplanung bereit, aber auch im Internet sind die Unterlagen ab 26. Juni einsehbar.

FOTO: ANDREAS KALTHOFF

WAZ v. 14.06.13

Zehn Wochen Einblick für die Bürger

Ab 26. Juni können Bürger die Planung für das Kraftwerk Datteln 4 auf den Prüfstand stellen. 20 Ordner Material sind zu wälzen. Rat bietet Hilfestellung an

Von Uwe Wallkötter

Datteln. Das wird ein hartes Stück Arbeit für die Bürger, die der „Stoff“ interessiert: Am 26. Juni beginnt die öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen für das umstrittene Kraftwerksprojekt Datteln 4. In 20 prall gefüllten Aktenordnern geht es um die Änderung des Flächennutzungsplanes und um Bebauungsplan. Zehn Wochen haben die Bürger Zeit, sich mit dem Thema zu beschäftigen, das Projekt aus ihrer Sicht auf den Prüfstand zu stellen und ihre Stellungnahme abzugeben.

Heiße Planungsphase beginnt

Das hat der Stadtrat gestern gegen die Stimmen der Grünen beschlossen. Fast vier Jahre nach dem Urteil des Oberverwaltungsgerichtes, das im September 2009 den ersten Bebauungsplan wegen zahlreicher Planungsfehler gekippt und das Milliardenprojekt am Dortmund-Ems-Kanal mit einem weitreichenden Baustopp überzogen hatte,

kommt der zweite Planungsanlauf damit in die heiße Phase.

Die gesetzlich vorgeschriebene Offenlegungsfrist beträgt vier Wochen. Der Rat will diese Frist aber deutlich verlängern. Zunächst war eine Verdoppelung auf zwei Monate im Gespräch, beantragt von SPD und Grünen. Die CDU schlug weitergehend vor, die Unterlagen komplett außerhalb der Ferienzeit auszulegen, beginnend nach den Sommerferien. Das war aber wegen der nahen Herbstferien nicht möglich. Bürgermeister Wolfgang Werner witterte „Verzögerungstaktik“ und gab zu bedenken, dass gerade in den Ferien Leute doch Zeit hätten, sich mit der Materie zu befassen. Letztlich einigte sich die Politik auf eine zehnwöchige Auslegungszeit, die am 26. Juni beginnt und am 6. September endet.

Mit Ausnahme der Grünen halten die Ratsfraktionen und die Stadtverwaltung die Zeit reif für den zweiten Anlauf, den Kohlemeiler auf rechtlich sichere Beine zu stellen. In den zurückliegenden

Unterlagen auch im Netz einsehbar

■ **Zehn Wochen lang** – vom 26. Juni bis 6. September – liegen die Entwurfsunterlagen zum Kraftwerks-Bebauungsplan im Dattelner Rathaus aus. Sämtliche Stellungnahmen, die von Bürgern fristgerecht abgegeben werden, fließen in das weitere Verfahren ein.

■ **Einsehbar** sind die 20 Ordner in Raum 2.23 des Rathauses, Genthiner Straße 8, zu den üblichen Bürozeiten.

■ **Abrufbar** sind die Unterlagen mit Beginn der Frist auch online: www.datteln.de/10_Kraftwerksplanung/buergerbeteiligung.htm.

vier Jahren habe man versucht, die Untersuchungsdefizite zu beseitigen, die im ersten Verfahren vom OVG als ungenügend eingestuft worden seien, sagt Dr. Georg Hünnekens, juristischer Berater der Stadt für die Bauleitplanung. Dieser Versuch findet Ausfluss in insgesamt 25 Fachgutachten.

Hilfestellung bei Fragen

Was die Bürger von der Kraftwerksplanung Nummer 2 halten, können sie während der Offenlegung der Unterlagen zu Protokoll geben.

Planungsamtschef Karl-Heinz Marscheider kündigt Hilfestellung an, wenn Bürger Fragen haben. Von der Art und dem Umfang der Einwendungen wird auch abhängen, wann die Stadtverwaltung dem Rat den Feststellungsbeschluss zum neuen Bebauungsplan zur Entscheidung vorlegen wird. Gegen Ende des Jahres rechnet Marscheider damit. Angesichts der ersten Schlappe vor dem OVG wird die Verwaltung diese Einwendungen mit großer Akribie bearbeiten.